



## Eröffnung der Bayernausstellung "Wirtshaussterben? Wirtshausleben!"

### Beitrag

Die Pforten der neuen Bayernausstellung des Hauses der Bayerischen Geschichte "Wirtshaussterben? Wirtshausleben!" sind seit heute geöffnet. Über 600 Exponate, eine 30-minütige Film-Dokumentation im HdBG-Kino und drei Festwochenenden sind nun bis zum 11. Dezember 2022 für die einmalige kulturhistorische Schau in Regensburg geboten. Die Eröffnung wurde vorgenommen durch den Bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Markus Söder, Staatsminister Hubert Aiwanger und Dr. Richard Loibl, Direktor des Hauses der Bayerischen Geschichte.

Der Bayerische Ministerpräsident Dr. Markus Söder: "Tolle Ausstellung im Haus der Bayerischen Geschichte: Wirtshäuser sind ein zentrales Stück Bayern. Sie sind das Herz unserer Orte, Begegnungsorte und ein Bekenntnis zu Brauchtum und Heimat. Der Freistaat unterstützt seine Gastronomie aus voller Überzeugung. Die Familienbetriebe stehen für das sympathische Gesicht Bayerns und bieten Gastlichkeit zum Wohlfühlen für Urlaubsgäste und Einwohner. Serviert werden regionale Lebensmittel in hoher Qualität aus bayerischer Landwirtschaft, die weltweit beliebt sind."

Warum eine Bayernausstellung zum Thema "Wirtshaussterben? Wirtshausleben!"? Dr. Richard Loibl erläuterte in seiner Einführung Idee und Hintergrund zur neuen Präsentation des HdBG: "Das Wirtshaussterben beschäftigt in Bayern Politik und Medien. Offenbar spielt das Wirtshaus für die bayerische und eingeschlossen schwäbische wie fränkische Kultur eine wichtige Rolle. Sein Niedergang wird sogar als schwerwiegende Beeinträchtigung unserer Lebensart gefühlt. Warum? Das ist eine kulturgeschichtliche Frage, die sich besonders für eine Ausstellung eignet. Wir haben uns im Haus der Bayerischen Geschichte lange damit beschäftigt und dazu viele hundert einschlägige Exponate gesammelt. Als wir uns sicher waren, dass daraus eine prächtige Ausstellung werden kann, haben wir den vielfältigen Wünschen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft, uns dieses Themas anzunehmen, nachgegeben. Es ist tatsächlich eine ganz besondere Ausstellung geworden, weil wir das Spielerische des Themas, von der Kegelbahn bis zum Flipper, im wahrsten Sinn des Wortes nachvollziehbar machen, mit einem eigens angefertigten Film außerdem das Präsentieren, was eine Ausstellung sonst nicht zeigen kann, schließlich mit unserem Begleitprogramm das ganze Regensburger Museumsufer einbeziehen und einen riesigen bespielten Gastgarten gestalten. Über das Wirtshaus, im besten Sinn des Wortes eine Leitkultur,

kommen wir dem Kern, hier sind wir uns mittlerweile sicher, bayerischer und sÄ¼ddeutscher Wesensart sehr nahe.â??

Hubert Aiwanger, Bayerischer Staatsminister fÄ¼r Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie ging in seinem GruÄ?wort auf die Bedeutung der bayerischen Wirtshauskultur aus aktueller politischer Sicht ein: â??WirtshÄ?user sind wichtige soziale Treffpunkte, die Ä¼ber die Jahrhunderte eine wichtige Funktion im gesellschaftlichen Leben gespielt haben. Corona war hier ein schmerzlicher Einschnitt. Ich habe mich Ä¼ber die gesamte Pandemie hinweg und schon vorher fÄ¼r unsere Wirtinnen und Wirte eingesetzt, was politisch nicht immer einfach war. Mit Ä¼ber 421 Millionen Euro an Corona-Hilfen haben wir die Gastronomie Ä¼ber die Krise gerettet. Jetzt freue ich mich ganz besonders, das Wiederaufleben des Wirtshauslebens mit einer groÄ?artigen Ausstellung zu feiern. Die Gaststuben und BiergÄ?rten fÄ¼llen sich wieder. Hier werden Dorfgemeinschaften gestÄ?rkt, Freundschaften gepflegt und die schÄ?nen Seiten des Lebens genossen, Ä¼ber alle sozialen Unterschiede hinweg. Unsere WirtshÄ?user spiegeln unsere bayerische Seele wider und sind auch deswegen fÄ¼r den Tourismus im Freistaat so wichtig. Sie brauchen unsere UnterstÄ¼tzung, nicht nur in Krisenzeiten. Mit dem von mir ins Leben gerufene GaststÄ?ttenmodernisierungsprogramm hat das Wirtschaftsministerium mit Ä¼ber 30 Millionen Euro zum Erhalt der Dorfwirtschaften beigetragen. Die Herausforderung, ein lebendiges Gasthaus auf wirtschaftlich solider Basis zu fÄ¼hren, ist auch jetzt nicht einfacher geworden. Ich werde weiterhin fÄ¼r Verbesserungen wie flexiblere Arbeitszeiten und einen reduzierten Umsatzsteuersatz auf Dauer kÄ?mpfen. Ohne unsere WirtshÄ?user wÄ¼rde Bayern auf Dauer nicht funktionieren.â??

Die Bayernausstellung â??Wirtshaussterben? Wirtshausleben!â?? ist bis zum 11. Dezember 2022 im Haus der Bayerischen Geschichte in Regensburg zu sehen. Zutaten und Beilagen sind die PrÄ?sentation mit ihren rund 600 Exponaten, der Film von Journalist und Filmemacher Dr. Michael Bauer, drei groÄ?e Festwochenenden und ein HDBG-Magazin, das zum Thema der Ausstellung erschienen und fÄ¼r 10 Euro erhÄ?ltlich ist. Darin beleuchten fÄ¼nf Essays die Architektur der bayerischen GemÄ¼tlichkeit, das Unverwechselbare, den weltweiten Erfolg und die Zukunftsaussichten der bayerischen Wirtshauskultur.

### **Gelebte Wirtshauskultur â?? Drei groÄ?e Festwochenenden rund um die Ausstellung**

Auftaktfest und Erlebniswochenende rund um das Thema Bier gleich im Anschluss an die ErÄ?ffnung: Samstag, 30. April und Sonntag, 1. Mai, jeweils von 9 bis 21 Uhr bei freiem Eintritt in alle Ausstellungen im Haus der Bayerischen Geschichte in Regensburg.

â??O-Ton SÄ¼d â?? Musik und Mundart am Museumâ?? sind das Motto vom Freitag, 27. Mai bis Sonntag, 29. Mai. Zu Gast sind unter anderem MusikgrÄ?en wie die â??deftig, komisch, hinterfotzigenâ?? Brettspitzen rund um die Couplet AG am Freitagabend und am Samstagabend LaBrassBanda mit den Desperate Brasswives als Vorband. FÄ¼r die beiden Konzerte gilt es Eintrittskarten im Vorverkauf zu erwerben. Die Tickets fÄ¼r Freitag kosten 15 Euro, fÄ¼r Samstag 30 Euro.

Festwochenende Nummer 3: GroÄ?es Museumsfest fÄ¼r die ganze Familie zur besten Sommerferienzeit am Samstag, 6. und Sonntag, 7. August.

Ausführliche Informationen zur Ausstellung und zum Rahmenprogramm finden Sie unter:  
[www.hdbg.de/wirtshausleben](http://www.hdbg.de/wirtshausleben).

### **Bericht und Foto:** Haus der Bayerischen Geschichte

Beim Eröffnungsrundgang in der Bayernausstellung „Wirtshaussterben? Wirtshausleben!“ von links nach rechts Hubert Aiwanger, Bayerischer Staatsminister für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie, I.D. Dr. Firstin Gloria von Thurn und Taxis, Dr. Markus Söder, der Bayerische Ministerpräsident und Dr. Richard Loibl, Direktor des Hauses der Bayerischen Geschichte Augsburg-Regensburg. © Haus der Bayerischen Geschichte | Foto: [www.altrofoto.de](http://www.altrofoto.de)



**Gemeinde Samerberg**

# Wir stellen ein!

**Mitarbeiter/in für die Verwaltung:  
Finanz- und Hauptverwaltung  
Teilzeit / Vollzeit**

Bewerbungen:  
Gemeinde Samerberg, Dorfplatz 3,  
83122 Samerberg  
gemeinde@samerberg.de  
Infos: Andreas Müllinger 08032 / 989 40

## Kategorie

1. Kultur

## Schlagworte

1. Bayern
2. Haus der bayerischen Geschichte
3. Regensburg